GRUNDLAGEN DER ELEKTROTECHNIK 1

Vorlesung 10 - Wechselspannung

Inhalte der Kapitel 5 bis 7: Wechselstrom

7 Wechselstrom
Wechselstrom-Messbrücken
Wechselstromleistung – Blindstromkompensation - Leistungsanpassung
Impedanz und Admittanz
Darstellung im Zeitbereich | komplexe Darstellung
6 Magnetisches Feld
Spule
Magnetisches Feld
5 Elektrisches Feld
Kondensator
Elektrisches Feld

7 WECHSELSPANNUNG

7.1 Sinusförmige Größen

7.2 Komplexe Wechselstromrechnung

7.3 Elektrische Impedanz

7.4 Admittanz

7.5 Wechselstromleistung

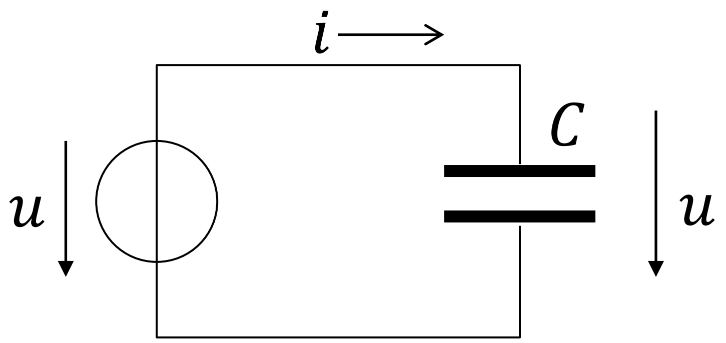
7.6 Blindstromkompensation

7.7 Leistungsanpassung bei Impedanzen

7.8 Wechselstrom-Messbrücken

EINLEITUNG

Was ist anders, wenn sich Strom und Spannung im Zeitablauf verändern?



Gleichspannung $u = U = const.$

-
-

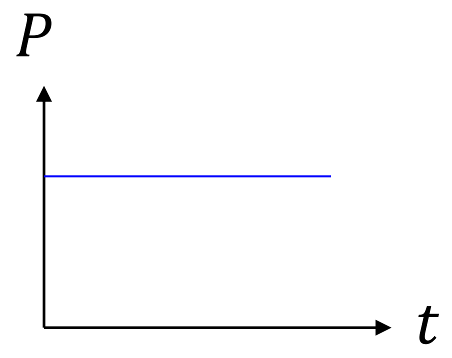
Wechselspannung $u = f(t) = u(t)$

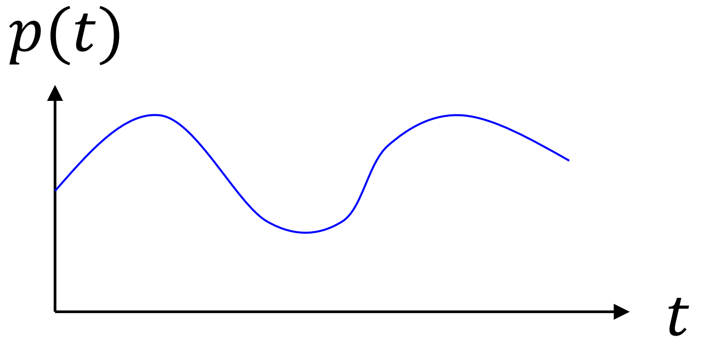
- $i =$
-

RECAP: ZEITABHÄNGIGE GRÖßEN

zeitlich veränderliche Größen in Kleinbuchstaben $u, i, \ldots$

$P = const.$ aber $p(t) = f(t)$





Kurzform bei Spannung und Strom:

$u(t) = u$

$i(t) = i$

RECAP: PERIODISCHE GRÖßEN

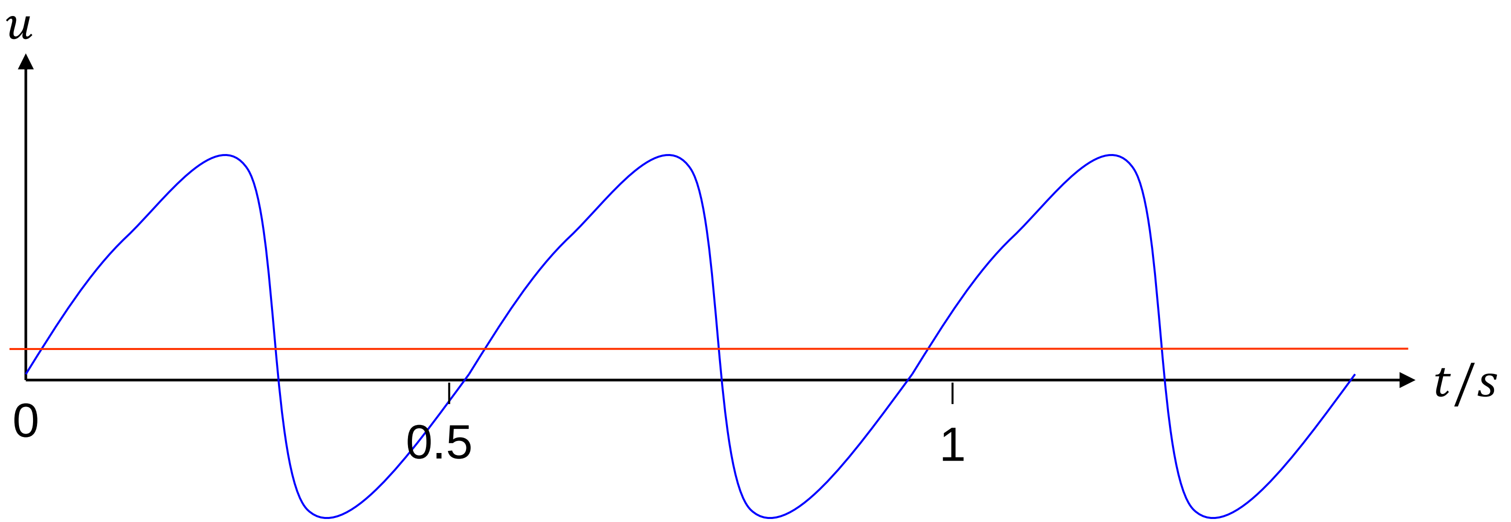
Periodische Funktion: wiederholt ihre Werte nach einer bestimmten Zeit T

Schwingung: periodischer Vorgang innerhalb der Periode T

Frequenz: $f = 1/T \qquad [f] = 1/s = 1\ \mathrm{Hertz}\ (1\ \mathrm{Hz})$
Anzahl der Schwingungen pro Sekunde

Scheitelwert U_S: maximaler Wert des Signals

Amplitude $\hat{u}$: maximale Auslenkung um die Ruhelage

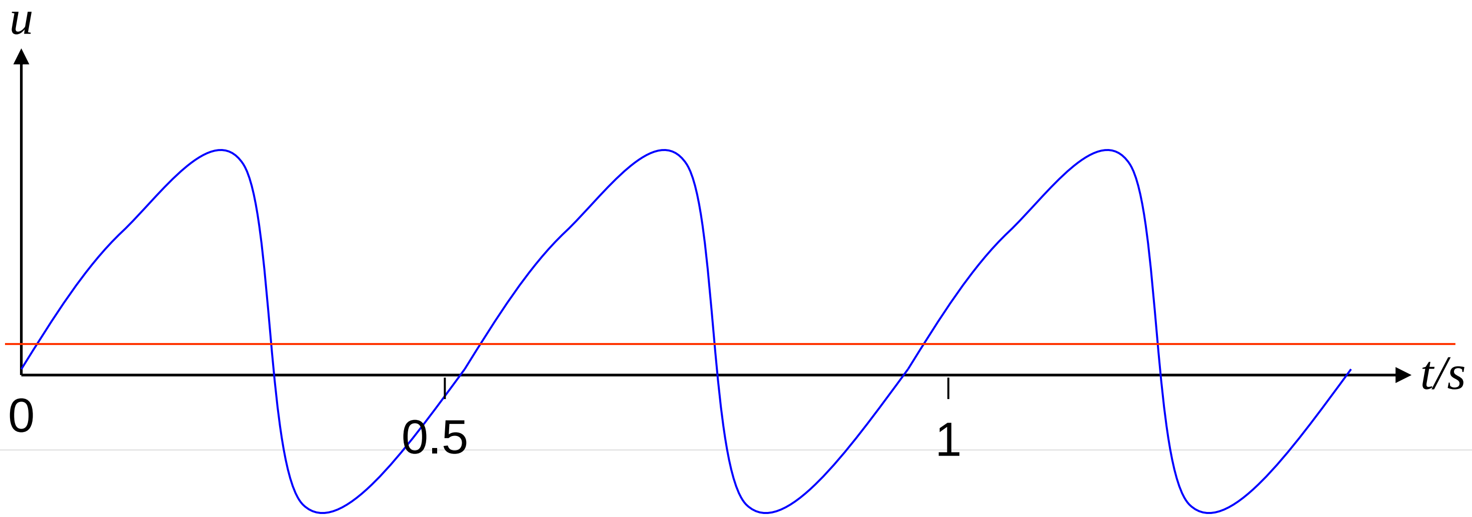


RECAP: MITTELWERT $\bar{u}$

arithmetisches Mittel von u von einer Periode

$$\bar{u} = \frac{1}{T}\int_0^T u\,dt$$

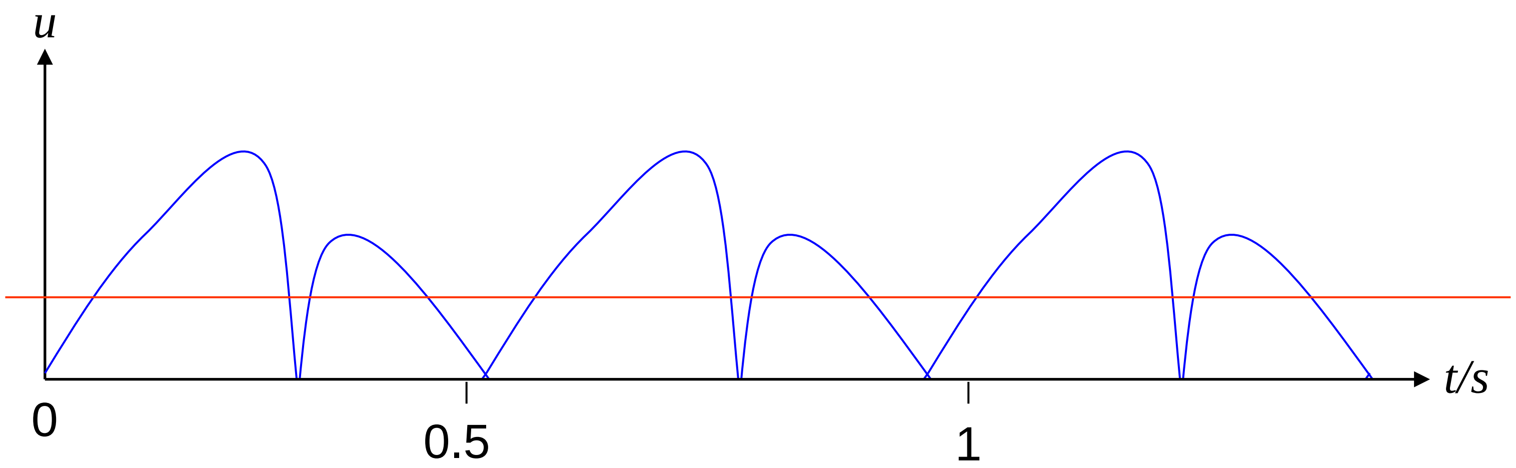
Integral = Fläche zwischen Kurve und x-Achse über eine Periode
aber: Flächen unterhalb der x-Achse zählen negativ.



RECAP: GLEICHRICHTWERT $\overline{|u|}$

arithmetisches Mittel des Absolutwertes von einer Periode

$$\overline{|u|} = \frac{1}{T}\int_{0}^{T} |u|\,dt$$



Gleichrichtwert =

RECAP: EFFEKTIVWERT (RMS VALUE)

root

square

$$I = \sqrt{\frac{1}{T}\int_0^T i^2 dt}$$

mean

Effektivwert des Stroms:

$$\boxed{I = \sqrt{\frac{1}{T}\int_0^T i^2 dt}}$$

Effektivwert der Spannung:

$$\boxed{U = \sqrt{\frac{1}{T}\int_0^T u^2 dt}}$$

WARUM BRAUCHT MAN DEN EFFEKTIVWERT?

Werden periodische Funktionen durch den Effektivwert beschrieben, sind die Formeln aus der Gleichstromanalyse nutzbar !

Beispiel zur Ermittlung einer Leistung in R aus Spannung:

$$P =$$

$\Rightarrow$ Wir kommen ohne Integralrechnung aus !

Wenn bei Wechselspannungsgröße keine weiteren Angaben stehen, handelt es sich um den Effektivwert.

SINUSFÖRMIGE GRÖßEN

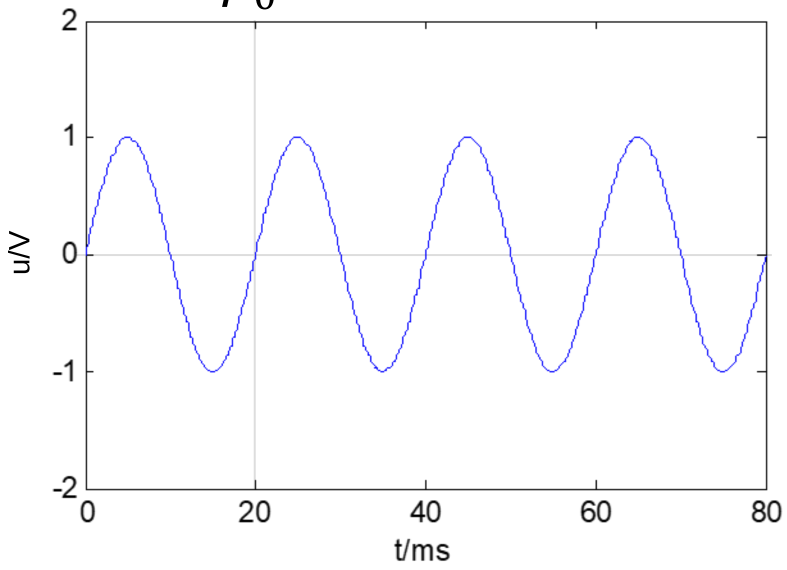
Gegeben: $u = \hat{u}\sin(\omega t + \varphi_0)$

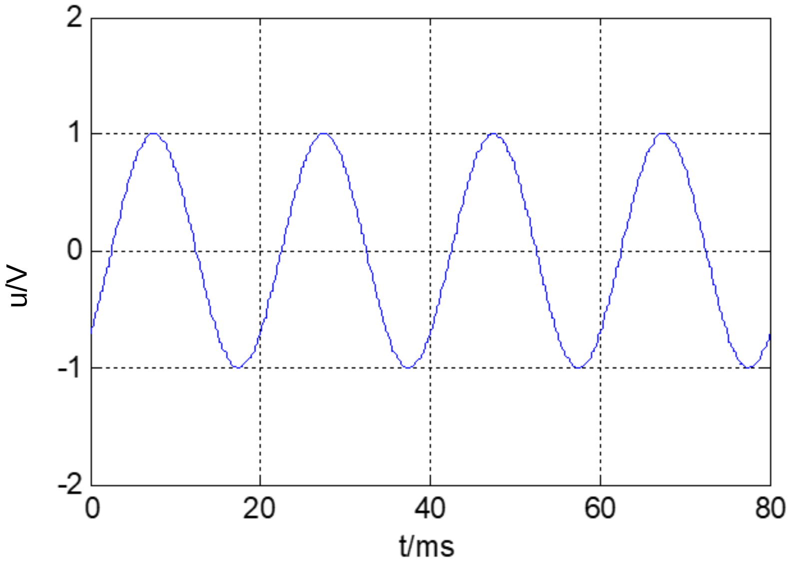
mit: $\hat{u}$, $\omega = 2\pi f$, φ_0

Hier: $\hat{u} =$

$T = 20ms \Rightarrow f = \frac{1}{T} = 50Hz \Rightarrow \omega = 2\pi f = 314\, s^{-1}$

$\varphi_0 =$





Verzögert um:

$\varphi_0 =$

SINUSSCHWINGUNG UND KREIS

Welchen Zusammenhang gibt es mit einem Kreis?

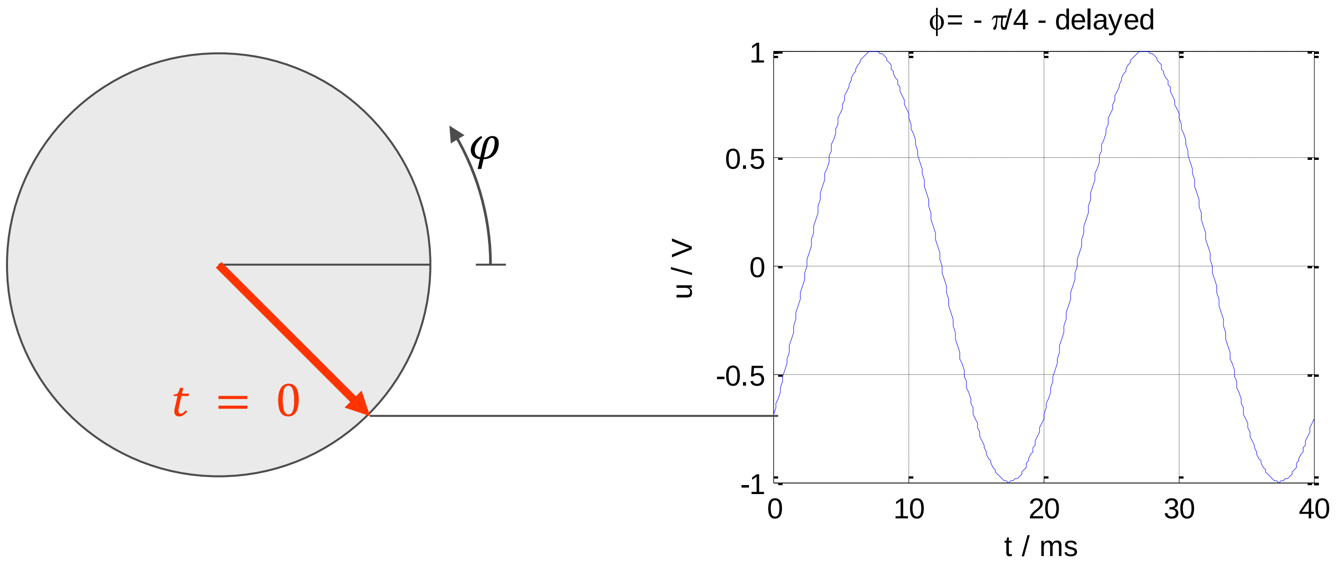
Federpendel
https://www.geogebra.org/m/X86hJ8cy

Sinus auf dem Einheitskreis
https://www.geogebra.org/m/Z26WBQgM

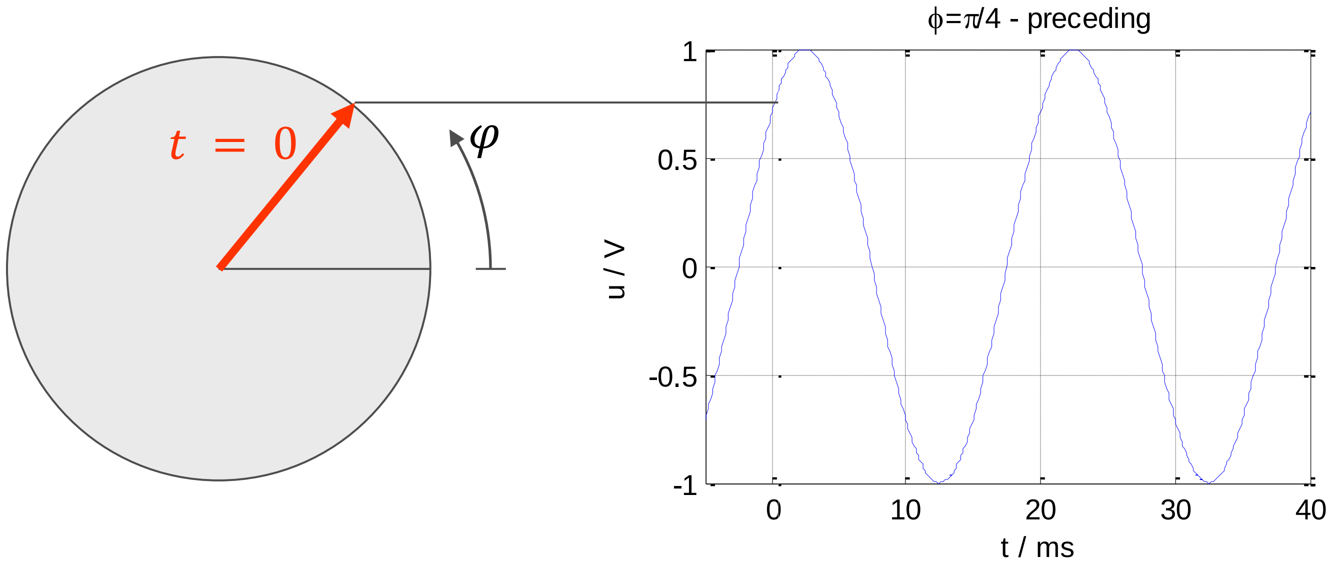
BESTIMMUNG DES PHASENWINKELS

nachlaufend: $\varphi_0 < 0$

”gegenüber einer Schwingung die bei $t = 0$ mit $\varphi = 0$ beginnt”

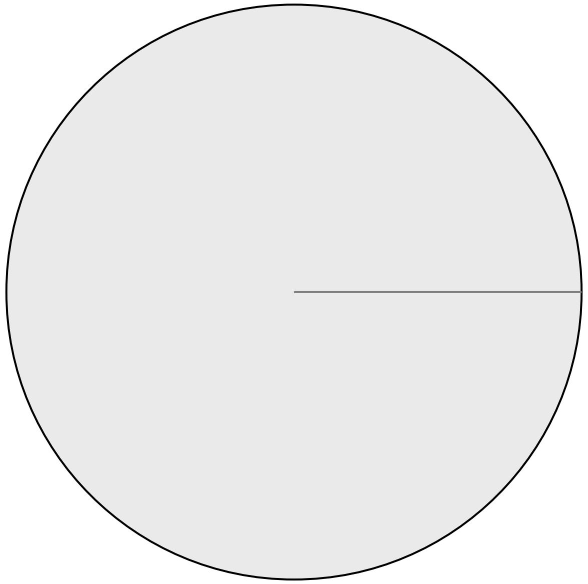


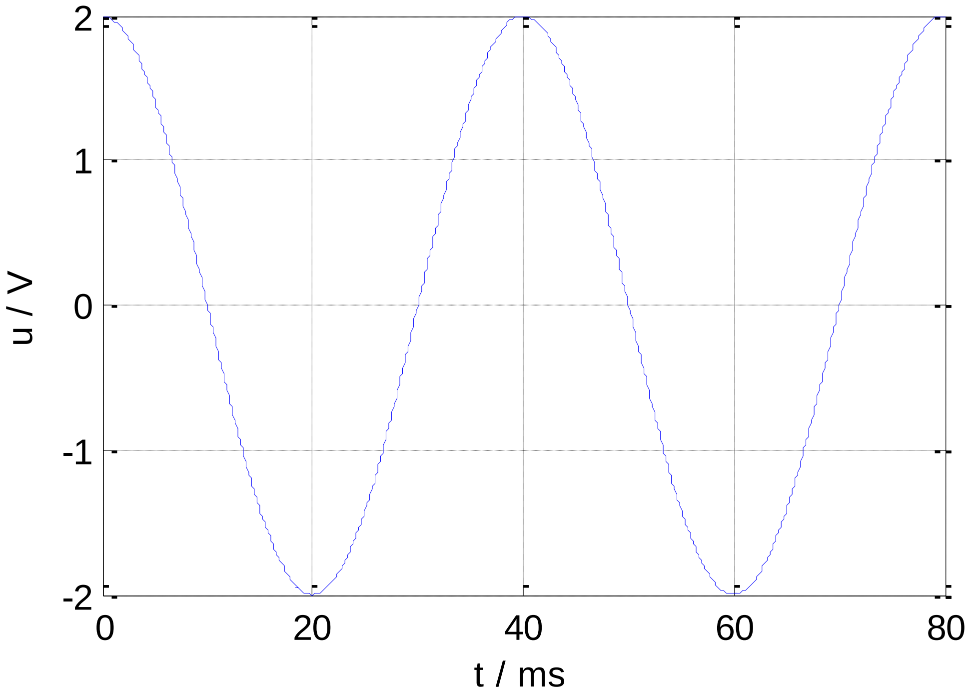
vorauseilend: $\varphi_0 > 0$



ÜBUNG

Bestimmen Sie die Parameter der Sinusfunktion.





ZWISCHENRESUMÉE

- Erster Teilerfolg:

  Statt Lösen eines Integrals von Sinusfunktionen reicht eine einfache Multiplikation, um die Leistung zu berechnen.

- Nächste Vereinfachung:
  Die Gleichungen für Strom und Spannung an Kondensator und Spule erfordern Ableiten und Integrieren.

  Wir können dies umgehen, indem wir mit komplexen Zahlen rechnen.

WECHSELSTROM

Inhalte der Kapitel 5 bis 7: Wechselstrom

7 Wechselstrom

- Wechselstrom-Messbrücken
- Wechselstromleistung – Blindstromkompensation - Leistungsanpassung
- Impedanz und Admittanz
- Darstellung im Zeitbereich | komplexe Darstellung

6 Magnetisches Feld

- Spule
- Magnetisches Feld

5 Elektrisches Feld

- Kondensator
- Elektrisches Feld

7 WECHSELSPANNUNG

7.1 Sinusförmige Größen

7.2 Komplexe Wechselstromrechnung

7.3 Elektrische Impedanz

7.4 Admittanz

7.5 Wechselstromleistung

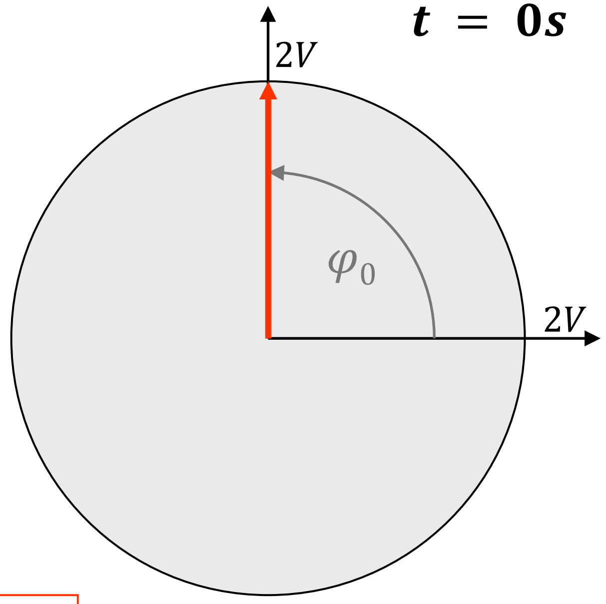
7.6 Blindstromkompensation

7.7 Leistungsanpassung bei Impedanzen

7.8 Wechselstrom-Messbrücken

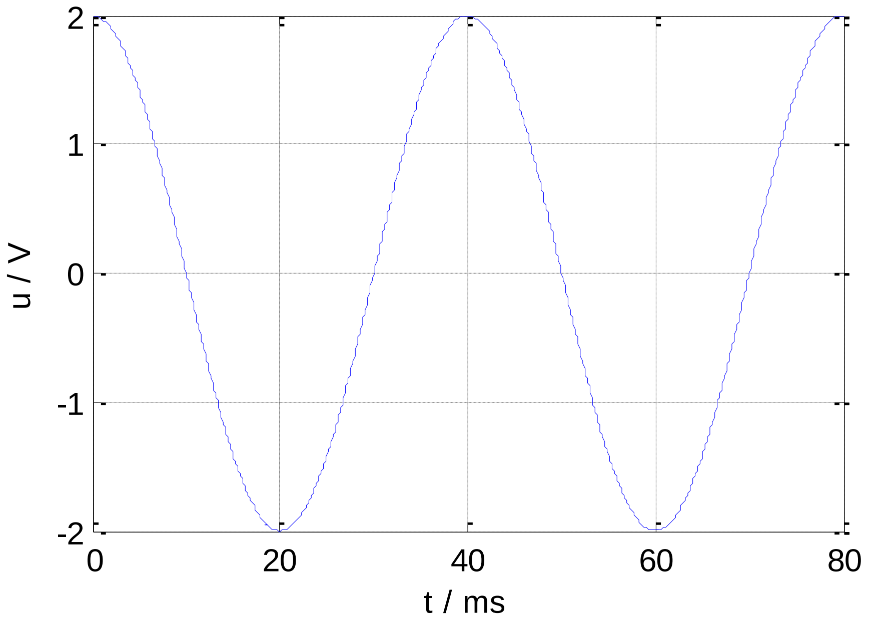
ZEIGERDARSTELLUNG

Wir beschreiben eine sinusförmige Spannung $u = \hat{u}\sin(\omega t + \varphi_0)$ durch einen „Foto“ des Vektors zur Zeit $t = 0$.



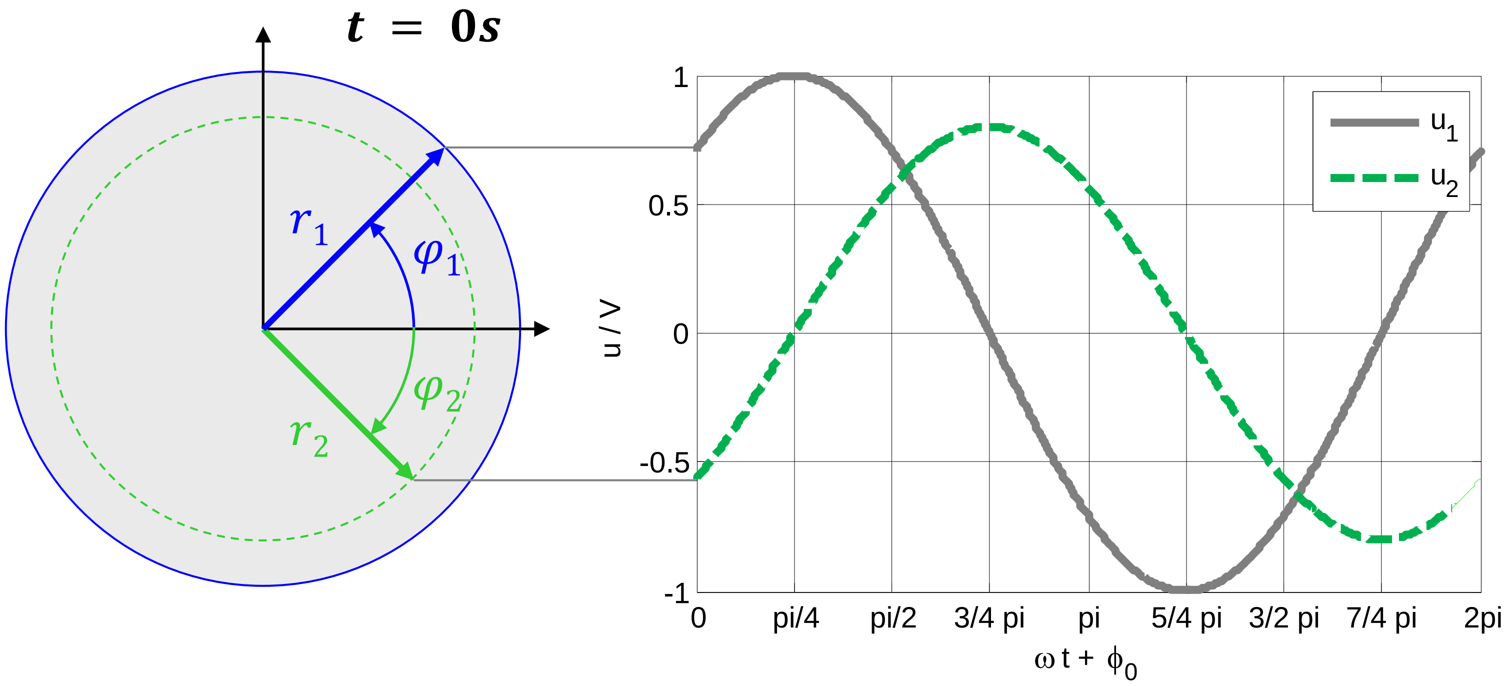
Zeigerdarstellung (Phasor)

$\omega = 157\, s^{-1}$



BESTIMMEN SIE DIE PHASENDIFFERENZ $\Delta\varphi$

Phasendifferenz $\Delta\varphi$ zwischen zwei Sinusspannungen



$\Rightarrow \Delta\varphi = \varphi_1 - \varphi_2$

$=$

$r_1 =$ $\varphi_1 =$

$r_2 =$ $\varphi_2 =$

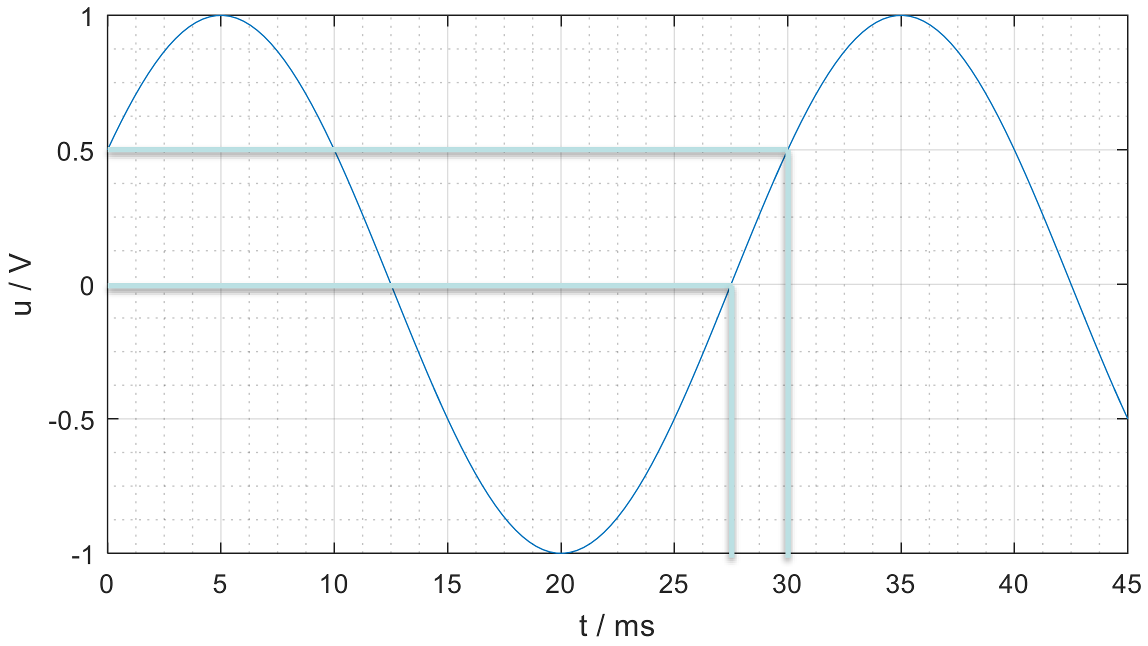
Wir sagen: „u_1 eilt u_2“ voraus, oder „u_2 folgt u_1”

BESTIMMUNG DER PHASE PER DREISATZ

Periodendauer T ermitteln

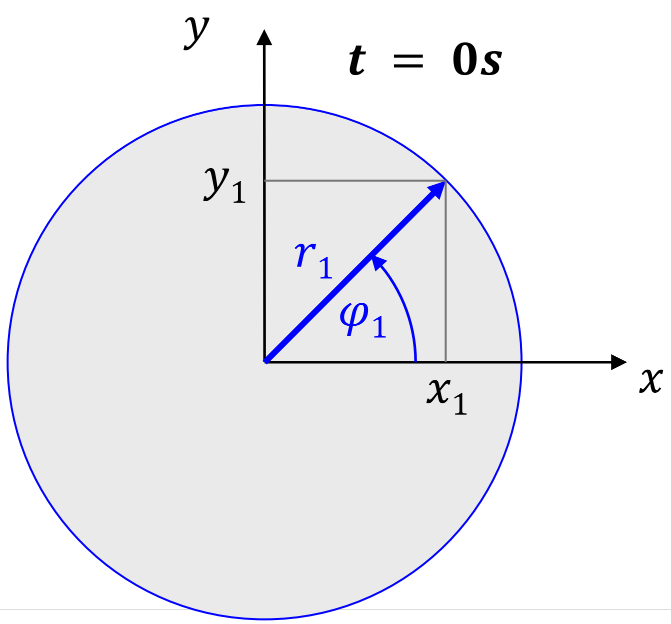
zeitlichen Versatz Δt der Schwingung ermitteln

$\frac{\Delta t}{T} = \frac{\Delta\varphi}{360°}$ nach $\Delta\varphi$ auflösen und Vorzeichen prüfen



ZEIGERDARSTELLUNG IN KARTESISCHEN KOORDINATEN

- Polarkoordinaten
  Beschreibung des Zeigers durch Länge und Winkel (r_1, φ_1)
- Kartesische Koordinaten
  Beschreibung durch Punkt in einem Koordinatenkreuz (x_1, y_1)



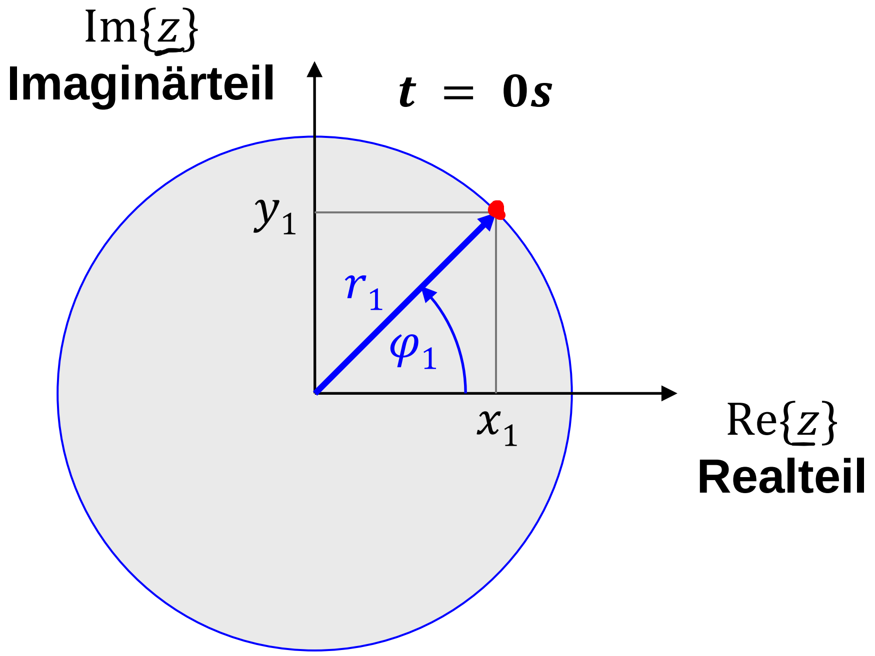
$x_1 =$

$y_1 =$

ZEIGERDARSTELLUNG MIT KOMPLEXEN ZAHLEN

2 reelle Zahlen x_1 und y_1 werden durch nur eine einzige Zahl $\underline{z}$ ersetzt.

$\underline{z}$ ist eine komplexe Zahl



Komplexe Ebene

statt (x_1, y_1) schreiben wir:

$$\underline{z} = x_1 + j\, y_1$$

Realteil

Imaginärteil

DIE IMAGINÄRE ZAHL i (IN DER E-TECHNIK j)

Wir setzen:

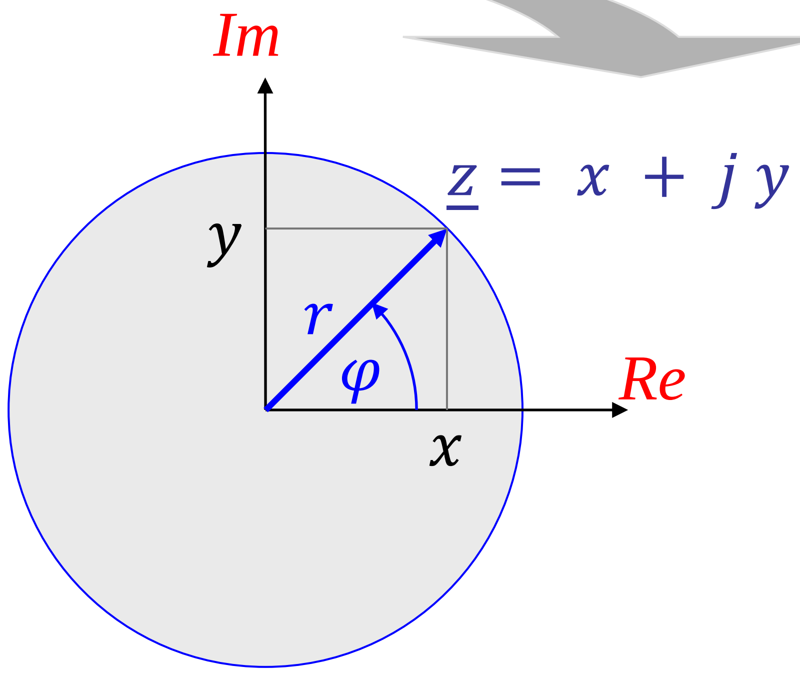
$$\boxed{j^2 = -1}$$

Warnung:
  Vorsicht beim Umgang mit der Wurzel.
  Dies führt in bestimmten Rechnungen zu einem falschen Ergebnis!

KARTESISCHE KOORDINATEN & POLARKOORDINATEN

kartesische Koordinaten

$$x = r \cdot \cos\varphi$$
$$y = r \cdot \sin\varphi$$



Polarkoordinaten

$$r = \sqrt{x^2 + y^2}$$
$$\varphi = \arctan\frac{y}{x}$$

Wichtig:
-3 / 4 = 3 / -4
aber verschiedene
Winkel ϕ !

$$\textbf{arctan2:}\; E \to\ ]-\pi,+\pi] \text{ oder } [-\pi,+\pi[$$
$$(x,y) \mapsto \begin{cases} \arctan\left(\frac{y}{x}\right) & \text{für } x > 0 \\ \arctan\left(\frac{y}{x}\right) + \pi & \text{für } x < 0,\ y > 0 \\ \pm\pi & \text{für } x < 0,\ y = 0 \\ \arctan\left(\frac{y}{x}\right) - \pi & \text{für } x < 0,\ y < 0 \\ +\frac{\pi}{2} & \text{für } x = 0,\ y > 0 \\ -\frac{\pi}{2} & \text{für } x = 0,\ y < 0 \end{cases}$$

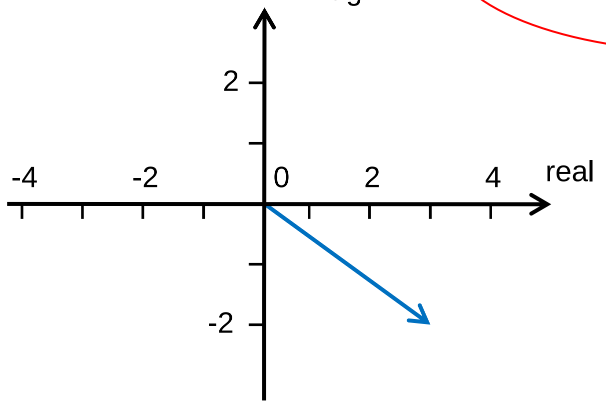
AUFGABE

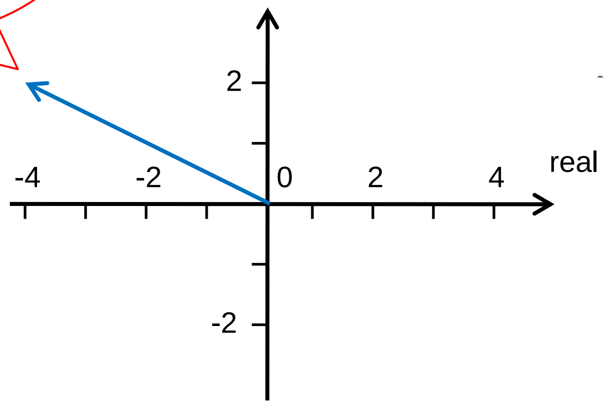
Beschreiben Sie den komplexen Zeiger sowie in Polarkoordinaten und in kartesischen Koordinaten

arctan2: $E \to \left]-\pi,+\pi\right]$ oder $\left[-\pi,+\pi\right[$

$$(x,y) \mapsto \begin{cases} \arctan\left(\frac{y}{x}\right) & \text{für } x>0 \\ \arctan\left(\frac{y}{x}\right)+\pi & \text{für } x<0,\ y>0 \\ \pm\pi & \text{für } x<0,\ y=0 \\ \arctan\left(\frac{y}{x}\right)-\pi & \text{für } x<0,\ y<0 \\ +\frac{\pi}{2} & \text{für } x=0,\ y>0 \\ -\frac{\pi}{2} & \text{für } x=0,\ y<0 \end{cases}$$

Vorsicht bei arctan:
$2/(-4) \neq (-2)/4$





EULERSCHE FORMEL

Es gilt für komplexe Zahlen die Eulersche Formel:

$$e^{j\varphi} = \cos\varphi + j \cdot \sin\varphi$$

Nutzen:
Eine komplexe Zahl in Polarkoordinaten mit r, φ kann sehr kompakt als Exponentialfunktion dargestellt werden:

$$\underline{z} = r \cdot e^{j\varphi}$$

SIE GLAUBEN NICHT, DASS $e^{j\varphi} = \cos\varphi + j\sin\varphi$?

$$e^{j\varphi} = \cos\varphi + j\sin\varphi$$

$$\Leftrightarrow \frac{\cos\varphi + j\sin\varphi}{e^{j\varphi}} = 1$$

$$\Leftrightarrow e^{-j\varphi} \cdot (\cos\varphi + j\sin\varphi) = 1 = f(\varphi)$$

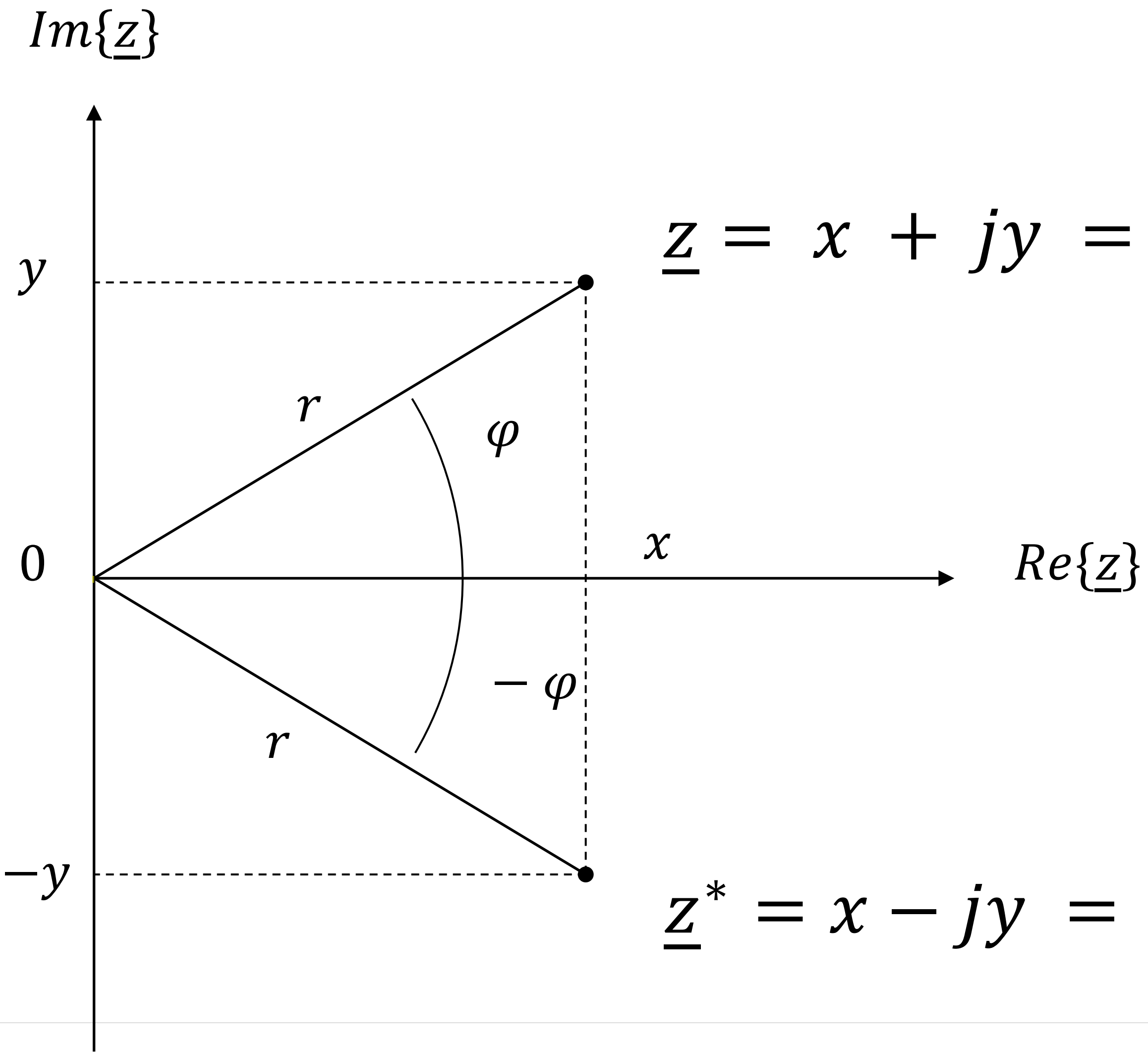
$$\frac{df(\varphi)}{d\varphi} = -je^{-j\varphi} \cdot (\cos\varphi + j\sin\varphi) + e^{-j\varphi} \cdot (-\sin\varphi + j\cos\varphi) = 0$$

$$\Rightarrow f(\varphi) = const,$$

mit $f(0) = e^{-j0} \cdot (\cos 0 + j\sin 0) = 1$

$\Rightarrow f(\varphi) = 1$ für alle φ

KOMPLEXE EBENE



$$\underline{z} = x + jy = r\,e^{j\varphi}$$

$$\underline{z}^* = x - jy = re^{-j\varphi}$$

RECHNEN MIT KOMPLEXEN ZAHLEN

1. Binomische Formel

$$(a+b)\,(a-b) =$$

$$(1+3j)\,(1-3j) =$$

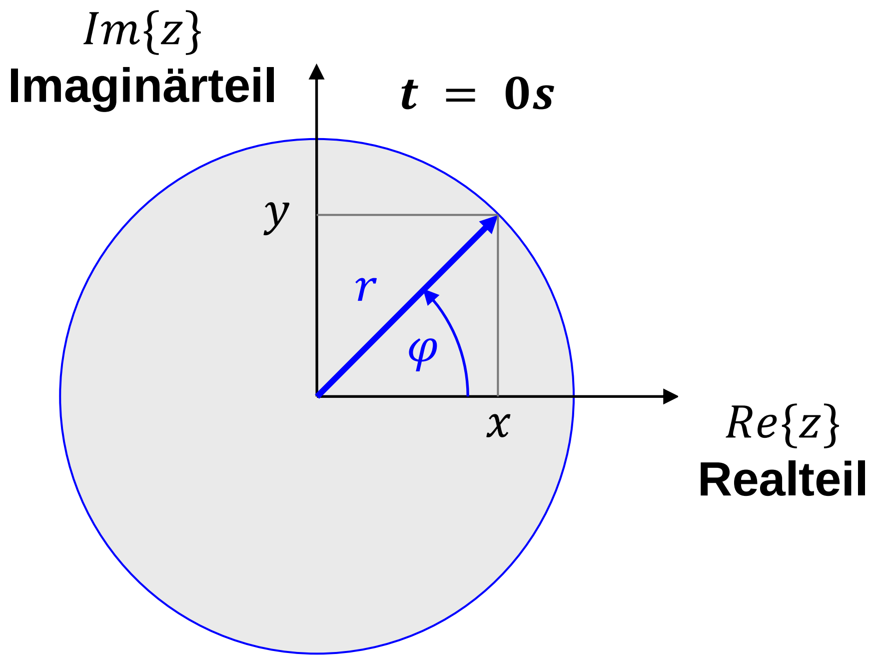
2. Im Ergebnis keine komplexe Zahl im Nenner!

$$\frac{1+3j}{1-2j} =$$

3. Division oder Multiplikation in Polar-Form

$$\frac{2e^{j\frac{\pi}{4}}}{4e^{-j\frac{\pi}{4}}} =$$

TRANSFORMATION VON u IN KOMPLEXE EBENE



gegeben:

$u(t)$ im Zeitbereich

$$u = \hat{u} \sin(\omega t + \varphi_0)$$

$u(t)$ in Zeigerdarstellung

$$r = \hat{u}, \qquad \varphi = \omega t + \varphi_0$$

$\Rightarrow$ $u(t)$ in kartesischen Koordinaten

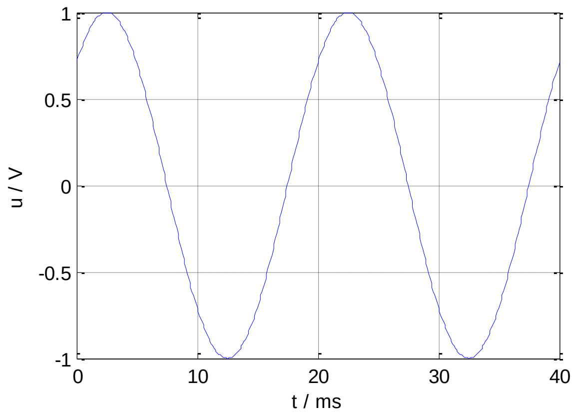
$$x(t) = \hat{u} \cos(\omega t + \varphi_0)$$
$$y(t) = \hat{u} \sin(\omega t + \varphi_0)$$

Transformation von u in die komplexe Ebene:

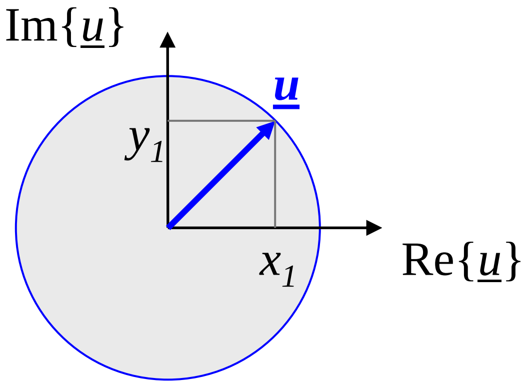
$$\underline{u} = x + j\,y = \hat{u} \cos(\omega t + \varphi_0) + j\,\hat{u} \sin(\omega t + \varphi_0)$$

ZEITBEREICH UND KOMPLEXE EBENE

Zeitbereich



Komplexe Ebene



$u \odot j \oplus \hat{u}\cos(\omega t + \varphi_0)$

$$u = \hat{u}\sin(\omega t + \varphi_0)$$

$$\underline{u}(t) = \hat{u}\cos(\omega t + \varphi_0) + j\,\hat{u}\sin(\omega t + \varphi_0)$$

$u = \mathrm{Im}\{\underline{u}\}$

KOMPLEXE WECHSELGRÖßEN

Mit der Eulerschen Formel folgt für die komplexe Größe:

$$\boxed{\underline{u}(t) = \hat{u}\cos(\omega t + \varphi_0) + j\,\hat{u}\sin(\omega t + \varphi_0) = \hat{u}\cdot e^{j\varphi_0}e^{j\omega t}}$$

$\underline{\hat{u}} = \hat{u}\cdot e^{j\varphi_0}$	komplexe Amplitude
$\lvert\underline{\hat{u}}\rvert = \hat{u}$	Betrag der komplexen Amplitude
$\arg(\underline{\hat{u}}) = \varphi_0$	Phasenwinkel der komplexen Amplitude
$e^{\,j\omega t}$	Winkelfaktor

$\Rightarrow$ Eine Zeitfunktion lässt sich in der komplexe Ebene darstellen als:

$$\boxed{\underline{u}(t) = \underline{\hat{u}}\cdot e^{j\omega t}}$$

ZEIGERDARSTELLUNG EINER WECHSELGRÖßE

Zeigerdarstellung einer sinusförmigen Wechselgröße:

- durch komplexe Amplitude zu der Zeit $t = 0$ beschrieben
- Zeiger entspricht $\underline{u}(0)$

Anmerkungen

- anstelle von $\hat{u} \cdot e^{j\varphi}$ schreibt man auch: $\hat{u} \angle \varphi$
- man verwendet auch den Effektivwert: $\underline{U} = U \angle \varphi$

BEISPIEL

Es sei:

Wir benötigen eine Formelsammlung, um zu erkennen, dass dies wieder sinusförmig ist.

$$u_1(t) \;=\; 20\mu V \cdot \sin(\omega t - \pi/6)$$

$$u_2(t) \;=\; 32\mu V \cdot \sin(\omega t \;+ \pi/3)$$

$$\Rightarrow u_s(t)/\mu V \;=\; 20 \cdot \sin(\omega t + \pi/6) \;+\; 32 \cdot \sin(\omega t \;+ \pi/3)$$

$$\underline{\hat{u}_1} = \underline{\hspace{2cm}}\ \mu V \angle\ \underline{\hspace{2cm}} = \underline{\hspace{2.5cm}}\ \mu V \text{ - } j\ \underline{\hspace{2cm}}\ \mu V$$

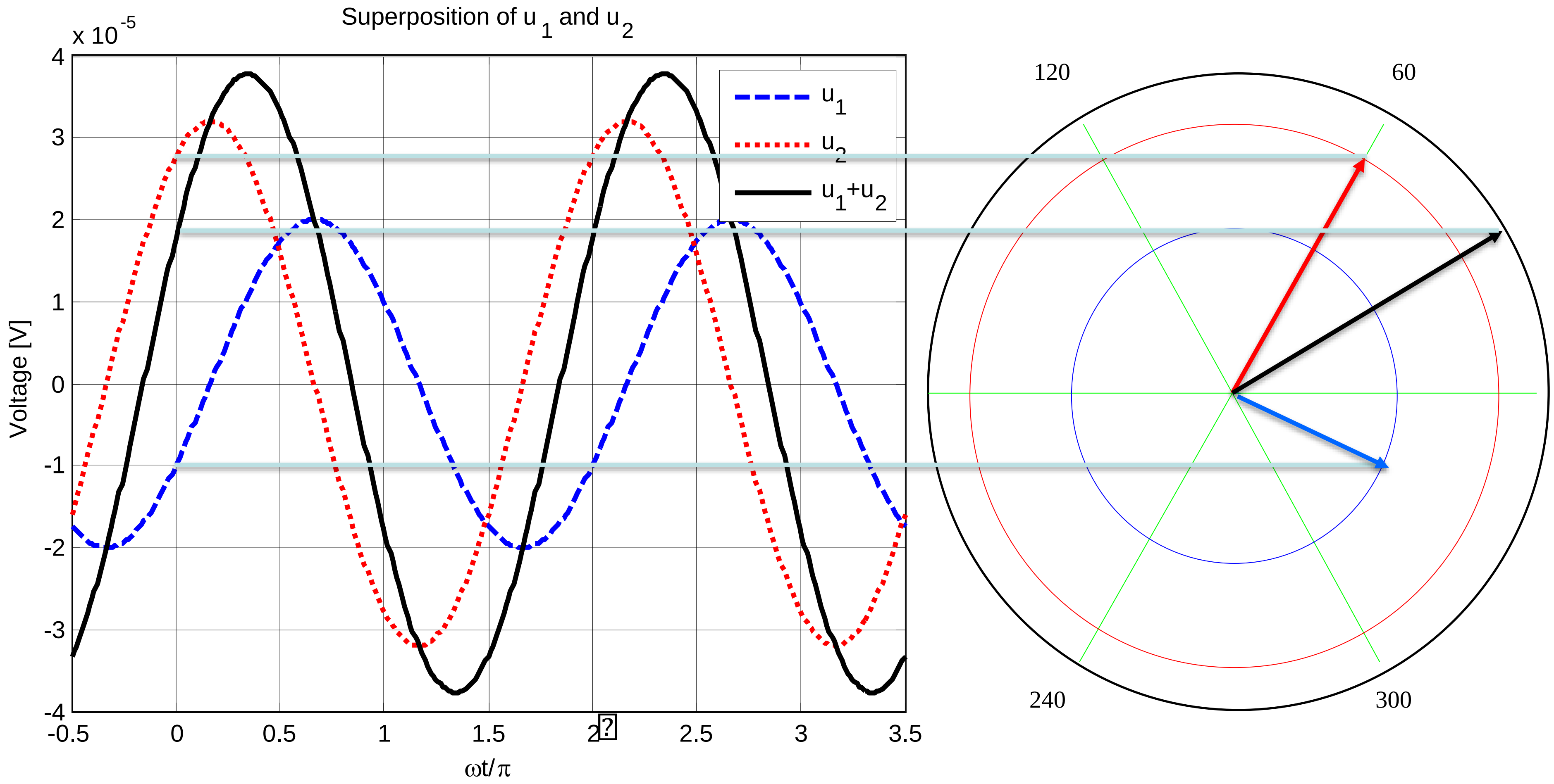
$$\underline{\hat{u}_2} = \underline{\hspace{2cm}}\ \mu V \angle\ \underline{\hspace{2cm}} = \underline{\hspace{2.5cm}}\ \mu V + j\ \underline{\hspace{2cm}}\ \mu V$$

$$\underline{\hat{u}_s} = \underline{\hspace{2.5cm}}\ \mu V + j\ \underline{\hspace{2cm}}\ \mu V = \underline{\hspace{2cm}}\ \mu V \angle\ \underline{\hspace{2cm}}$$

Die Summe der Spannungen ist eine sinusförmige Spannung
mit der Amplitude ____________
und der Phase ____________°

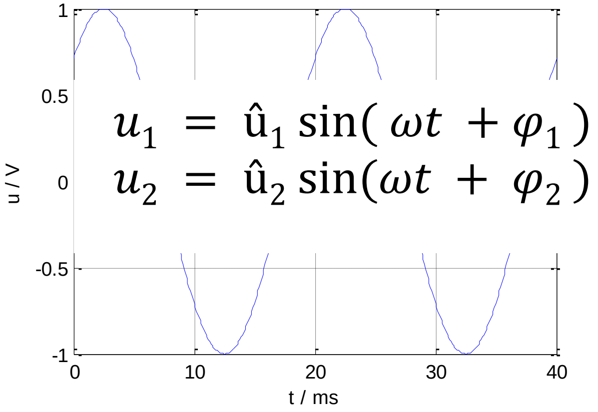
ERGEBNIS DES BEISPIELS

Phasordarstellung



$\underline{u_s} = 37{,}7\mu V \quad 28°$

IDEE DER KOMPLEXEN WECHSELSPANNUNGSRECHNUNG



$$u_1 = \hat{u}_1 \sin(\omega t + \varphi_1)$$
$$u_2 = \hat{u}_2 \sin(\omega t + \varphi_2)$$

Transformation in komplexe Ebene

$$\underline{u}_1 = x_1 + j\, y_1 = r_1\, e^{j\varphi_1}$$
$$\underline{u}_2 = x_2 + j\, y_2 = r_2 e^{j\varphi_2}$$

Rechnung, z.B.:

$$\underline{u}_1 \cdot \underline{u}_2 = r_1 r_2 e^{j(\varphi_1 + \varphi_2)}$$

Rücktransformation in Zeitbereich

$$u_{ges} = Im\{\underline{u}_1 \cdot \underline{u}_2\}$$

Viele Rechnungen sind einfacher mit komplexen Zahlen als im Zeitbereich mit Sinusfunktionen

- Addition und Subtraktion (häufig für Kirchhoffsche Gesetze)
- Multiplikation und Division (häufig für ohmsches Gesetz)
- Ableitung und Integration (häufig für Kondensator und Induktivität)

WAS SIE MITNEHMEN SOLLEN…

Kenngrößen periodischer Funktionen

- Frequenz, Periode
- Spitzenwert, Amplitude, Mittelwert, Gleichrichtwert, Effektivwert

$$\boxed{\overline{|u|} = \frac{1}{T}\int_0^T |u|\,dt}$$

root

square

$$\boxed{I = \sqrt{\frac{1}{T}\int_0^T i^2\,dt}}$$

mean

$$\boxed{\bar{u} = \frac{1}{T}\int_0^T u\,dt}$$

Effektivwert

- berechnen und erklären

Kenngrößen sinusförmiger Funktionen

- Mittelwert und Effektivwert

$$\boxed{U = \frac{\hat{u}}{\sqrt{2}}}$$

WAS SIE MITNEHMEN SOLLEN…

Zeigerdarstellung

Phasendifferenz

Rechnen mit komplexen Zahlen

Transformation zwischen Zeitbereich und komplexer Ebene